



Die Bedeutung von klimaneutralen Organisationen in NRW

Zunächst einmal möchte ich die Organisatoren vom NaturGut Ophoven ganz herzlich zur Klimaneutralität ihrer Einrichtungen beglückwünschen!
Sie setzten damit Maßstäbe für ganz Deutschland und werden Vorbild für viele andere Einrichtungen sein.

Mein Dank geht auch an den KlimaKreis Köln, der mit seiner Förderung diese Zertifizierung erst ermöglicht hat.

Ganz besonders freue ich mich, dass mit der NABU-Naturschutzstation Rhein – Berg die erste klimaneutrale deutsche Biostation aus den Reihen unseres Vereins kommt.

Welche Bedeutung klimaneutrale Organisationen in NRW haben, müssen wir von der globalen Betrachtung herunterbrechen.

Von der Notwendigkeit des Klimaschutzes werde ich hier niemanden überzeugen müssen.

Die Konferenz von Kopenhagen war aus Sicht der NGO ein internationales Desaster. Es lehrt uns aber eins: wichtig ist jetzt Verhandeln und Handeln. Natürlich muss die internationale Staatengemeinschaft weiter verhandeln, um eine breit angelegtes gemeinsames Vorgehen zum Klimaschutz zu vereinbaren. Dazu gibt es keine Alternative. Wir können aber nicht mehr darauf warten und vertrauen, dass die Staatengemeinschaft rechtzeitig und konsequent handeln wird.

Daher muss die EU, muss die Bundesrepublik, muss das Land NRW und müssen letztlich wir als Organisationen und jeder Einzelne von uns selber Handeln.

Wir können und dürfen nicht warten. Wir müssen vorangehen.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt. Ob wir sie allerdings erreichen, ist unklar.

Auch das Land NRW – die alte Regierung aus CDU und FDP hat ambitionierte Ziele formuliert. Hier ist noch unklarer wie sie wirklich erreicht werden können. Denn gleichzeitig wird der Neubau von Kraftwerken mit allen Mittel wie z.B. in Datteln forciert.

In NRW haben sich viele NGOs zur Klima-Allianz NRW zusammengeschlossen. Die Verbände fordern ein Landesklimaschutzgesetz und es ist gut möglich, dass eine künftige Landesregierung diese Forderung auch umsetzt.

NABU NRW und der DGB in NRW haben sich verbündet und fordern eine grüne ökologische Revolution in NRW. Auch hier steht der Klimaschutz und stehen die Erneuerbaren Energien ganz vorn auf der Liste.

Mit der Klimaneutralität schlagen die Organisationen ein weiteres wichtiges Kapitel eigenen Handelns jetzt auf. Sie sind Vorbild, sie sind Antreiber, sie zeigen, dass es auch Spaß machen kann und sie spornen andere an es ihnen gleich zu tun. Im Sinne von Verhandeln und Handeln kommt diese Aktivitäten daher eine enorme psychologische Bedeutung zu.

Dazu beglückwünsche ich nochmals ganz ausdrücklich alle, die sich darum verdient gemacht haben!

Josef Tumbrinck
NABU-Landesvorsitzender NRW

Josef Tumbrinck